

LANDESDELEGIERTENTAG

Polizei – wir leben dich

Für die Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstands endet mit dem Landesdelegiertentag im November ihre laufende Amtszeit. Wie blicken sie auf die vergangenen Jahre zurück und was verbindet sie ganz persönlich mit dem Motto unseres Delegiertentags? Wir haben nachgefragt.

Kevin Komolka Landesvorsitzender

In den vergangenen Jahren war mir am wichtigsten, die GdP als starkes Ganzes zu repräsentieren und unsere Expertise sichtbar zu machen. Dabei ging es mir nicht um schnelle Schlagzeilen, sondern um eine klare, glaubwürdige Haltung.

„Polizei – wir leben dich“ bedeutet für mich, Fairness, Vielfalt und Zusammenhalt zu leben – als Vorsitzender, als Kollege und auch als Vater.

Sascha Göritz Stellv. Landesvorsitzender

Mir war wichtig, in bewegten Zeiten Ruhe zu bewahren und den Fokus auf die Kolleginnen und Kollegen zu legen. Sie sind es, für die wir gewerkschaftlich das Beste herausholen wollen.

„Polizei – wir leben dich“ heißt für mich, mit Respekt und Haltung füreinander einzustehen.

Andrea Timmermann Stellv. Landesvorsitzende

Ich habe mich dafür eingesetzt, dass wir uns als Polizeifamilie verstehen – unabhängig davon, ob jemand im Vollzug, in Tarif oder Verwaltung arbeitet. Nur gemeinsam sind wir stark.

„Polizei – wir leben dich“ bedeutet für mich, Beruf, Gewerkschaft und Alltag zu verbinden und so sichtbar zu machen, was Polizei für unsere Gesellschaft bedeutet.

Sebastian Timke Stellv. Landesvorsitzender

Mein Schwerpunkt lag auf gerechten und gesunden Arbeitsbedingungen. Ob Ausstattung oder Ausrüstung – ich wollte dazu beitragen, dass die Kolleginnen und Kollegen ihre Arbeit sicher und ohne zusätzliche Sorgen leisten können.

„Polizei – wir leben dich“ heißt für mich, seit 25 Jahren Teil dieser Gemeinschaft zu sein und mich als Personalrat für die Menschen in der Polizei einzusetzen.

Andreas Kauß Stellv. Landesvorsitzender

Besonders wichtig war mir, die Arbeit im Geschäftsführenden Vorstand aktiv mitzugestalten und meine Erfahrung aus Personalratsarbeit und Tarifrecht einzubringen.

„Polizei – wir leben dich“ bedeutet für mich, dass Solidarität, Vielfalt und Freiheit unser Handeln bestimmen.

Andrea Mählmann Landesschriftführerin

Mir lag am Herzen, das Netzwerk der GdP innerhalb der Blaulichtfamilie zu pflegen und auszubauen – denn zusammen erreichen wir mehr.

„Polizei – wir leben dich“ bedeutet für mich, seit vielen Jahren Teil dieser Gemeinschaft zu sein und mit Überzeugung für sie einzustehen.

Bernd Dreier Landeskassierer

Mir war es wichtig, die Interessen der Kolleginnen und Kollegen im Blick zu behalten und die Weiterentwicklung von Polizei und GdP zu begleiten – auch ohne ein einzelnes „großes“ Thema.

„Polizei – wir leben dich“ heißt für mich: Jede Aufgabe zählt – ob Tarif, Verwaltung oder Vollzug. Gemeinsam bilden wir die Polizei.

Regina Jänichen Stellv. Landeskassiererin

Mein Schwerpunkt lag darauf, die Bedeutung des Tarif- und Verwaltungsbereichs stärker sichtbar zu machen und zu zeigen, wie unverzichtbar die Fachleute in allen Bereichen sind.

„Polizei – wir leben dich“ bedeutet für mich, Respekt und Wertschätzung vorzuleben und im Team füreinander einzustehen. Nur gemeinsam bewältigen wir unsere Aufgaben.

Marcel Rahe Stellv. Landesschriftführer

Ich wollte die GdP nahbar und sichtbar machen – durch neue Ideen, Werbemittel und den direkten Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen.

„Polizei – wir leben dich“ bedeutet für mich, mittendrin zu sein. Im Einsatz auf der Straße oder im Büro – immer mit Verantwortung für unsere Gemeinschaft.





LANDESDELEGIERTENTAG 2025

Pakete, Plakate und Programme – hinter den Kulissen des Delegiertentages

Als am frühen Nachmittag des 19. Mai 2022 der letzte Delegiertentag im Maritim Hotel in Hannover beendet, die letzten Banner mit GdP-Logo im VW-Bulli verstaut und die Abschiedsworte mit den Technikern und Verantwortlichen des Hotels gewechselt waren, konnte sich das Team der Geschäftsstelle auf die Schultern klopfen: Alles hatte wie geplant funktioniert. Gleichzeitig war klar: Nach dem Delegiertentag ist vor dem Delegiertentag.

Und so begann schon wenige Wochen später die Planung für 2025. Zuerst mussten

die Grundlagen stehen: Veranstaltungsort, Hotels für mehrere Hundert Delegierte und Gäste, Verträge mit Versorgern und Technik. Danach kam die Feinarbeit: Anträge sammeln, die Beratungskommission organisieren und in das nun bewährte digitale Sitzungsmanagement einpflegen. Das Team der Geschäftsstelle war vollständig eingebunden: Einladungen verschicken, (Gast-) Delegierte koordinieren, den Geschäftsbericht erstellen, ein Jubiläumsmotto samt Logo entwerfen, ein Rahmenprogramm zusammenstellen, Material bestellen und den

Transport nach Osnabrück organisieren, um nur einiges zu nennen.

Als regelmäßige Etappen und sozusagen Fingerübung nebenbei wurden zudem die Personengruppenkonferenzen auf die Beine gestellt, während das Tagesgeschäft in der Geschäftsstelle unentwegt weiterlief. Wenn am frühen Nachmittag des 20. Novembers also die Lichter in der OsnabrückHalle ausgehen, darf sich unser Team zu Recht auf die Schulter klopfen – wohl wissend, dass es schon bald an die Planung des Landesdelegiertentages 2029 geht ... ■

TARIFKOMMISSION

Klausurtagung mit Blick auf die Tarifverhandlungen

Am 8. und 9. September hat sich die GdP-Tarifkommission zu einer Klausurtagung in Jeddigen getroffen. In gewohnt angenehmer Umgebung und bei guter Verpflegung gab es reichlich Themen zu besprechen. Im Mittelpunkt standen dabei die Forderungsaufstellung der GdP Niedersachsen für die kommenden Tarifverhandlungen sowie die Öffentlichkeitsarbeit der Tarifkommission.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Frage, welche Themen wir im kommenden Jahr besonders in den Blick nehmen wollen. Klar ist: Zunächst werden uns die anstehenden Tarifverhandlungen der Länder stark beschäftigen. Der Tarifvertrag wird zum 31. Oktober gekündigt, sodass die Gewerkschaften zeitnah ihre Forderungen beschließen und veröffentlichen. Dass uns dabei erneut keine leichten Gespräche bevorstehen, haben die vergangenen Runden deutlich gezeigt. Umso wichtiger ist es, gut vorbereitet und mit klaren Positionen in die Verhandlungen zu gehen – denn es geht wieder einmal um viel für unsere Tarifbeschäftigten und Beamtinnen und Beamten.



Gut gelaunt: die Mitglieder der Tarifkommission in Jeddigen

Fotos: GdP (2)



Dank des Wetters konnten Kleingruppendiskussionen im Freien durchgeführt werden.



Sollten die Arbeitgeber nicht zu einem akzeptablen Ergebnis bereit sein, werden wir auch Arbeitskampfmaßnahmen nicht ausschließen können. Bei den letzten Verhandlungen haben Warnstreiks und Demonstrationen Bewegung in die Gespräche gebracht. Für Mitte Februar 2026 ist die wichtige dritte Verhandlungsrunde angesetzt – falls es bis dahin nicht zu einer Einigung kommt.

Selbstverständlich halten wir euch über den Verlauf der Verhandlungen auf dem Laufenden.

Darüber hinaus waren wir uns einig, dass die Arbeit der Tarifkommission künftig sichtbarer werden soll. Wir wollen verstärkt Social Media nutzen und regelmäßig kurz berichten, woran wir gerade arbeiten.

Die Themen, mit denen wir uns im kommenden Jahr befassen wollen, sind vielfältig: berufliche Weiterentwicklung und Bezahlung von Tarifbeschäftigten, Fortbildungen, Unterstützung im Ermittlungsbereich, IT und Wissenstransfer, bessere Arbeitsbe-

dingungen, Eingruppierungen – und vieles mehr.

Langweilig wird es uns also sicher nicht. Aber genau das macht die Arbeit in der Tarifkommission aus: sich einzubringen, gemeinsam zu gestalten und Verbesserungen für unsere Kolleginnen und Kollegen zu erreichen.

Hoch motiviert und gut gelaunt machten sich am Dienstag alle wieder auf den Heimweg – mit dem guten Gefühl, eine gelungene und produktive Tagung erlebt zu haben. ■

LANDESFRAUENGRUPPE

Ist Altersarmut weiblich?!

Auf ihrer 10. Landesfrauenkonferenz am 12. und 13. Februar 2025 hat die Frauengruppe der GdP ihre Anträge für den im November stattfindenden Landesdelegiertentag beraten und beschlossen, insgesamt 14 Anträge in die Antragskommission einzubringen.

Sabine Hoffmann
stellv. Vorsitzende



Einer dieser Anträge steht unter der Überschrift „Altersarmut ist weiblich“ und nimmt die Auswirkungen von Teilzeitarbeit auf die Pensionsansprüche in den Fokus.

Immer mehr Beschäftigte bei der Polizei Niedersachsen arbeiten mit reduzierter Arbeitszeit, um Beruf und Familie vereinbaren zu können. Bei den Frauen im Bereich A 10/A 11 liegt der Anteil bereits bei über 40 Prozent. Und auch unter den männlichen Kollegen nimmt dieser stetig zu. Der häufigste Grund von Teilzeitarbeit liegt in der gesellschaftlich notwendigen Übernahme von familiären Verpflichtungen, sei es in der Kinderbetreuung und -erziehung oder in der Pflege von Angehörigen.

Die Auswirkungen von oft jahrelanger Teilzeitarbeit auf die Pensionsansprüche sind dabei für Beamtinnen und Beamte nicht erkennbar. Während Beschäftigte im Tarif-

bereich jährlich über ihre prognostischen Rentenansprüche informiert werden, erfolgt dies bei den Beamtinnen und Beamten nicht.

Hier möchte die Frauengruppe genauer hinschauen und sich dafür einsetzen, dass eine bessere und transparentere Aufklärung erfolgt.

Save the Date: Veranstaltung zum Weltfrauentag 9. März 2026

Um die Wichtigkeit des Themas weiter zu unterstreichen, plant die Frauengruppe im kommenden Jahr zum Weltfrauentag unter dem Arbeitstitel „Geld, Dialog, Perspektiven – Frauen setzen Zeichen in Finanzfragen!“ eine Informationsveranstaltung.

Am Montag, 9. März 2026 (der 8. ist ein Sonntag) soll es im Inforum in Hannover

diesmal um die finanzielle Unabhängigkeit, Risiken und Möglichkeiten für Frauen in der Polizei Niedersachsen gehen. Mit kurzweiligen Fachvorträgen und in verschiedenen Foren soll diskutiert, debattiert und aufgeklärt werden. Zusätzlich sind Infostände für den Austausch und die Bereitstellung von Informationen geplant. Entsprechende Einladungen werden Anfang 2026 an alle GdP-Frauen – Tarif wie Vollzug – verschickt. Der Landesfrauenvorstand freut sich über rege Teilnahme. ■



Die Anträge der Landesfrauengruppe wurden im Februar auf der Landesfrauenkonferenz beraten.

Fotos: GdP (2)



GdP BEIM TAG DER NIEDERSACHSEN IN OSNABRÜCK

Ein starkes Zeichen der Verbundenheit

Vom 29. bis 31. August 2025 hat in Osnabrück der Tag der Niedersachsen stattgefunden. Mit dabei: die GdP Niedersachsen, die an allen drei Veranstaltungstagen vor Ort vertreten war.

Ein besonderer Anziehungspunkt war dabei unsere GdP-Fotobox. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, ein Erinnerungsfoto mitzunehmen. Gerade für Kinder wurde der Stand so zu einem Highlight – direkt neben dem Motorradparcours der Polizeidirektion Osnabrück.

Doch nicht nur die Bürgerinnen und Bürger fanden den Weg zur GdP-Fotobox: Auch viele Kolleginnen und Kollegen sowie GdP-Mitglieder machten mit ihren Familien halt. Darüber hinaus nutzten hochrangige Gäste

die Gelegenheit zu einem Besuch, darunter die niedersächsische Innenministerin Daniela Behrens, der Leiter der Polizeiinspektion Osnabrück, Oliver Voges, der ehemalige Polizeipräsident der PD Osnabrück, Michael Maßmann, sowie der aktuelle PP Friedo de Vries.

Bei überwiegend gutem Wetter entstanden so nicht nur viele Erinnerungsfotos, sondern auch zahlreiche gute Gespräche. Für uns ein voller Erfolg, denn so konnten wir unsere Arbeit einer breiten Öffentlichkeit präsentieren.



Fotos: GdP (3)

Andrea Timmermann, Andreas Meier zu Farwig und Kevin Komolka (von links)

Vielen Dank an Sabine Hoffmann, Andrea Timmermann, Birgit Eden, Georg Linke, Andreas Meier zu Farwig, Alfred Seidel, Kevin Komolka und Marcel Rahe für die Betreuung des Standes! ■

AUS DEM DGB

Vergiss nie, hier arbeitet ein Mensch

Mit einer großen Plakataktion im Rahmen der DGB-Kampagne „Vergiss nie, hier arbeitet ein Mensch“ macht der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) aktuell gemeinsam mit seinen Mitgliedsgewerkschaften auf die zunehmende Gewalt gegen Beschäftigte im öffentlichen Dienst aufmerksam.

Auch die Gewerkschaft der Polizei war mit dem Landesvorsitzenden Kevin Komolka und Enrico Burtz, Vorsitzender der BG ZPD NI, vor Ort vertreten. Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus EVG, ver.di und DGB verteilten sie Material der Kampagne „Vergiss nie, hier arbeitet ein Mensch“ und standen der Presse Rede und Antwort.

„Beschäftigte im öffentlichen Dienst sind ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Res-

pekt und Anerkennung für ihre Arbeit sowie politische Unterstützung auf allen Ebenen stärken das Miteinander und sorgen dafür, dass ihre Leistungen wieder die Wertschätzung erfahren, die sie verdienen“, betonte Kevin Komolka.

Auch Dr. Mehrdad Payandeh, Vorsitzender des DGB Niedersachsen, pflichtet bei: „Jeder und jedem muss klar sein: Beschäftigte im Dienst der Gesellschaft sind keine Blitzablei-

ter für Frust. Sie sind Menschen, die äußerst wichtige Aufgaben übernehmen, von denen wir alle profitieren. Dafür verdienen sie Respekt. Arbeitgeber und Politik müssen das Problem endlich ernst nehmen und handeln.“ ■



Foto: GdP

Kevin Komolka vor und mit einem Kampagnenplakat

Mein Schiff

Wohlfühlen auf hoher See



**7 Nächte - Metropolen der Ostsee
ab/bis Warnemünde**

Mein Schiff 7
26.05. - 02.06.2026
7 Nächte
Balkonkabine

**Jetzt
buchen**

ab **2.449 €**



0511 530 380



service@gdp-service.de



www.gdp-service.de





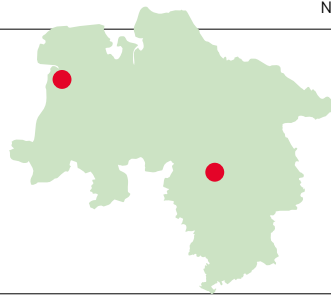
AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

In dieser Ausgabe

KG Leer/Emden

KG ZPD Hannover

BG ZPD Seniorengruppe



AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

Sommergrillen der KG Leer/Emden

Was einst als kleine Idee begann, ist mittlerweile fester Bestandteil im Kalender der KG Leer/Emden: das Sommergrillen.

Am 28. August 2025 trafen sich elf aktive und pensionierte Kolleginnen und Kollegen im Biergarten der Gaststätte Cassi. Der stellvertretende Vorsitzende Thorsten Lünemann und Seniorenbeauftragter Egon Rüst hießen die Teilnehmenden herzlich willkommen. Bei angeregten Gesprächen über aktuelle gewerkschaftliche Themen – und natürlich die guten alten Zeiten – verging die Zeit wie im Flug.

Gestärkt vom reichhaltigen Grillbuffet wurde bis in die Abendstunden weiter diskutiert, gelacht und gemeinsam gefeiert. Ein gelungenes Sommergrillen, das Lust auf eine Wiederholung macht.

Thorsten Dirksen



AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

Bezirksseniorenversammlung der BG ZPD NI mit Wahlen und besonderen Ehrungen

Am 19. August 2025 hat die Seniorenversammlung der Bezirksgruppe ZPD in Hannover stattgefunden. Im Mittelpunkt standen die Vorstandswahlen sowie die Ehrung zweier Bundesverdienstkreuzträger aus den Reihen der Seniorengruppe.



Die Bundesverdienstkreuzträger Hartmut Vaje (links) und Heinz Reupke (rechts) mit dem BG-Vorsitzenden Enrico Burtz



Die Vorsitzende der Seniorengruppe, Waltraut Thyssen, berichtete über die Arbeit des vergangenen Jahres. Dazu gehörten die Verbesserung der Kommunikation zwischen den Seniorengruppen, die Verteilung von Seminar- und Delegiertenplätzen, die Unterstützung bei Ruhestandsseminaren sowie die Begleitung von Hinterbliebenen. Auch bei Veranstaltungen der Bezirksgruppe brachte sich die Seniorengruppe tatkräftig ein.

Wahlen und Ehrungen

Unter der Leitung von Reiner Lindt wurde ein neuer Bezirksseniorenvorstand ge-

Bezirksseniorenvorstand ZPD Niedersachsen

VORSITZ

Waltraut Thyssen

STELLVERTRETUNG

Manfred Gehrke, Hartmut Vaje

SCHRIFTFÜHRUNG

Michael Rehberg

wählt. Im Anschluss würdigte der BG-Vorsitzende Enrico Burtz die besonderen Verdienste von Hartmut Vaje, der im August 2025 für sein jahrzehntelanges Engagement in der DLRG mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde. Ebenfalls geehrt wurde Heinz Reupke, der sich über viele Jahre als Trainer und För-

derer im Tischtennisport engagiert und bereits 2024 das Bundesverdienstkreuz erhielt.

Abschluss mit aktuellem Thema

Zum Ausklang zeigte Waltraut Thyssen Ausschnitte aus der Fernsehdokumentation „Masterplan – das Potsdamer Treffen“ über rechtsextremistische Netzwerke. Diese ordnete sie in den Kontext einer begleitenden Broschüre zur Frage „Neutralitätspflicht vs. Verfassungstreue“ von Benny Goesmann (PA Nds.) ein.

Mit einem Ausblick auf die Planungen für 2026 endete die Versammlung. ■

AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

Jahresausflug der KG ZPD Hannover nach Kassel

Am 30. August 2025 machte sich die Kreisgruppe ZPD Hannover mit 26 Personen per Bus auf den Weg nach Kassel. Dort erwartete die Teilnehmenden ein abwechslungsreiches Programm.

Während ein Teil der Gruppe an einer spannenden Bunkerführung teilnahm, erkundete der andere Teil die historische Altstadt Kassels. Der Ausflug bot nicht nur interessante Einblicke in die Geschichte der Stadt, sondern auch viele Gelegenheiten zum Austausch und zur Geselligkeit. Mit vielen neuen Eindrücken und guter Stimmung kehrte die Gruppe am Abend zurück nach Hannover.

Unser großer Dank gilt der GdP-BG Kassel und dem Feuerwehrverein Kassel e. V. für die Unterstützung dieses gelungenen Tages.

Ein besonderer Dank geht an Marion und Stefan Brehm, die uns mit viel Wissen, Leidenschaft und Liebe zur Heimatgeschichte durch die Kasseler Altstadt führten. Eure Führung war weit mehr als ein historischer Rundgang – ihr habt uns Kassel mit neuen Augen sehen lassen. Die vielen kleinen Anekdoten, historischen Hintergründe und persönlichen Einblicke haben die Geschichte lebendig werden lassen. Ihr habt es ge-

schaft, dass wir die Vergangenheit nicht nur gehört, sondern auch gefühlt haben.

Und dann – die Führung im Weinbergbunker. Was für ein emotionales und nachhaltiges Erlebnis! Ein riesiger Dank geht an Thomas Schmidt, stellvertretender Leiter der Berufsfeuerwehr und Vorsitzender des Feuerwehrvereins Kassel e. V., der uns nicht nur durch die Gänge dieses geschichtsträchtigen Ortes führte, sondern auch eindrücklich die Bedeutung, Geschichte und das Leid

dieses Ortes vermittelte. Es war eine Führung, die unter die Haut ging – bewegend, beklemmend und gleichzeitig lehrreich. Diese Eindrücke werden wir so schnell nicht vergessen.

Es sind genau solche Momente, die Gemeinschaft schaffen, die uns verbinden – über Dienstgrenzen hinweg – und die zeigen, wie wichtig Erinnerung und Zusammenhalt sind.

Christina Jürgens



Die Reisegruppe der KG ZPD Hannover auf dem Weg nach Kassel



Gala & Partyband

crossfader

kompromisslos LIVE

Jurij Didenko
Schnellzeichner & Karikaturist

DJ Marek

54. Großes Bürger- und Polizeifest



Termin

Treffen der Seniorengruppe der BG Hannover am 11. November 2025

Die Seniorengruppe lädt zu einem Treffen am 11. November 2025 um 15:30 Uhr ein. Ort: Kantine der Bundespolizei, Möckernstr. 30, 30163 Hannover.

Neben einem allgemeinen Informationsaustausch sollen auch die Beschlüsse der letzten Mitgliederversammlung der BG erörtert werden (siehe DP 07/2025). Für die Raumplanung und Logistik wird bis zum 8. November 2025 um Anmeldung gebeten! Per Mail an bg.hannover@gdp.de oder telefonisch an (05105) 778280.

Helmut Heidecke,
Vorsitzender Seniorengruppe

Die Gewerkschaft der Polizei – Landesbezirk Niedersachsen – trauert um

Hans-Jürgen Albrechts
20.07.1947, KG Gifhorn

**Wir werden sein Andenken
in Ehren halten.**

Redaktionsschluss

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Redaktion der DP Niedersachsen freut sich auf eure Artikel und Berichte. Solltet ihr einen Beitrag planen, teilt es uns gerne frühzeitig mit. Damit erleichtert ihr uns die Planung. Unangekündigt zugesandte Artikel können nicht immer in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden. Zuschriften für die übernächste Ausgabe 01/2026 können bis zum 17. November 2025 per Teams oder E-Mail an Landesredaktion.niedersachsen@gdp.de übersandt werden. **Vielen Dank!**

17. Januar 2026
20.00 Uhr

Einlass ab 19.00 Uhr
Gastronomie Mittendorf
Buchhagen 2, Bodenwerder

Eintrittspreis 30,00 €

Early-Bird-Preis 25,00 €
bis zum 15.11.2025

Kartenbestellung:
polizeiball@gdp-hameln.de

Veranstalter:
Gewerkschaft der Polizei
Kreisgruppe Hameln-Pyrmont

DP – Deutsche Polizei
Niedersachsen

Geschäftsstelle
Berckhusenstraße 133 a, 30625 Hannover
Telefon (0511) 53037-0
Telefax (0511) 53037-50
www.gdpniedersachsen.de
gdp-niedersachsen@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Philipp Mantke (V.i.S.d.P.)
Berckhusenstraße 133 a, 30625 Hannover
Telefon (0511) 53037-0
Telefax (0511) 53037-50
Landesredaktion.Niedersachsen@gdp.de